

A. HARTLEBEN'S VERLAG.

Einen Atlas, der in solcher Vollendung in Preis und Ausstattung im deutschen Buchhandel bisher einzig dasteht,

ein Werk von ausserordentlicher Absatzfähigkeit

Z

in allen Schichten der Bevölkerung, bieten wir in dem soeben vollendeten:

A. HARTLEBEN'S
VOLKS-ATLAS

VIERTE AUFLAGE.

Enthaltend 72 Karten in einhundert Kartenseiten.
Mit alphabetischem Register.

Komplett in Halbfranzband geb. 12 *M* 50 *S*.
Rabatt in Rechnung 25%, 11/10; bar 30%, 7/6 Exemplare.

Eine Probepartie: 5/4 Exemplare 5/4 37 Mark bar.

Hiermit liegt in vierter, bis zur Stunde revidierter Auflage ein Kartenwerk vor, welches die Bezeichnung „VOLKS-ATLAS“ in vollem Masse und bestem Sinne verdient, denn zu einem sehr mässigen Preise wird dem gebildeten Publikum ein umfangreicher Atlas geboten, ebenso verlässlich und gediegen seinem Inhalte nach, wie präzise und geschmackvoll in seiner technischen Ausführung. Das dem „VOLKS-ATLAS“ beigefügte alphabetische Namensregister, alle Orte und geographische Begriffe von auch nur einiger Bedeutung enthaltend, gibt diesem schönen Kartenwerke noch seinen vollen Wert.

Die 100 Kartenseiten des Werkes liegen in Folio-Format flach, sind nicht gebrochen und ist das Papier des „VOLKS-ATLAS“ durchaus holzfrei.

Mögen unsere geehrten Geschäftsfreunde die ausserordentliche Absatzfähigkeit von

A. HARTLEBEN'S
VOLKS-ATLAS

VIERTE AUFLAGE

erkennen und demselben im beiderseitigen Interesse eine tätige Verwendung widmen. Eine Firma in Berlin, die sich für das schöne Werk verwendete, hat in den letzten sechs Wochen 200 Exemplare davon bar bezogen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Z Zum Semesterbeginn bitte ich dauernd an der Schaufensterscheibe zu halten, um Absatz von

Hundertern von Exemplaren

zu erzielen:

Wie sollen wir geistig arbeiten?

Eine Hygiene u. Aesthetik der geistigen Arbeit von **Albert Paul**.

9.—10. Auflage.

Preis elegant broschiert 1 *M*.

Inhalt:

- I. Was soll ich studieren!
- II. Über das Studium in den verschiedenen Fakultäten. Welche Anforderungen stellt es? Welche Aussichten bietet es?
- III. Wie sollen wir studieren? Über Arbeitseinteilung. Kritisches Arbeiten. Unser Arbeitszimmer.
- IV. Hygienisches für den geistig Arbeitenden.
- V. Die Erholung des geistig Arbeitenden. Spiel und Sport. Ferien und Reisen.
- VI. Über Allgemeinbildung. Über Literatur und Lesen. Unser Schönheitsideal.
- VII. Was sollen wir lesen? Ein Verzeichnis der wertvollsten Bücher der Weltliteratur.
- VIII. Von der Sinnenbildung. Künstlerische und musikalische Bildung.

Wie verbessern wir unser Gedächtnis?

Versuch einer Gedächtnisförderung auf natürlicher Grundlage von

Ernst Freydanck.

6.—8. Aufl. — Preis eleg. br. 1 *M*.

Inhalt:

- I. Die Notwendigkeit eines starken Gedächtnisses als Grundlage unserer Bildung.
- II. Theorie des Gedächtnisses. Ideenassoziation. Die Reproduktionsgesetze. Lehre von der Aufmerksamkeit. Die materialistische Theorie. Herbart's Theorie. Die dynamische Theorie.
- III. Die Vollkommenheit des Gedächtnisses. Leichte Auffassung, Treue, Dienstbarkeit, Umfang, Interesse, Gefühlsleben.
- IV. Hygiene des Gedächtnisses.
- V. Die Arten der Einprägung. Mechanisches und judiziöses Gedächtnis. Mnemotechnik.
- VI. Wie sollen wir memorieren? Wiederholung. Lernen im Ganzen und in Teilen. Veranschaulichung des Lernstoffes. Übung des Gedächtnisses.

Wie empfindet, denkt und handelt der geniale Mensch?

Eine Psychologie des Genies von **Albert Paul**.

3. Aufl. — Preis eleg. brosch. 1 *M*.

Inhalt:

- I. Begriff des Genialen. Das Wesen des Genies. Objektivität. Originalität. Fleiss und Wissen. Leidenschaft, Phantasie und Urteilskraft. Unbewusstes Schaffen. Genie und Talent.
- II. Das Verhältnis des Genies zur Menschheit. Das tragische Moment im Leben des Genies. Abstammung und Erziehung. Der Einfluss der Mutter auf die Erziehung.